

40.000 Euro für neue und barrierefreie Sanitäranlagen

NRW-Stiftung hilft erneut der Beckumer Kulturinitiative

Beckum: Gute Nachrichten für die Kulturinitiative Filou e. V.: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung wird dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung stellen, damit der Verein die Sanitäranlagen erneuern und barrierefrei ausbauen kann. Zusätzlich verdoppelt die Stiftung jeden Euro, den der Verein an Spendengelder für das Projekt einwirbt, bis zu einer Summe von 10.000 Euro. Dies beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz von Eckhard Uhlenberg, der die schriftliche Zusage demnächst persönlich an den Verein überreichen wird.

Schon 2007 erhielt die Kulturinitiative beim Umbau der ehemaligen Zuschauerempore zum „kleinen Saal“ einen maßgeblichen Zuschuss der NRW-Stiftung, die den Beckumern dafür 80.000 Euro gab. Seitdem betreibt der Verein das Stadttheater mit einem beispielhaftem ehrenamtlichem Einsatz, heißt es in einer Mitteilung der NRW-Stiftung. Immerhin rund 13.000 Besucher erfreuen sich hier jedes Jahr an den Angeboten wie Musik-, Tanz-, und Sprechtheater, Zirkus- und Gesangskurse. Die Kulturinitiative arbeitet dabei schon seit Jahren integrativ, stößt hier jedoch ohne behindertengerechten Sanitäranlagen an ihre Grenzen. Der Zuschuss der NRW-Stiftung hilft nun, auch älteren oder gehbehinderten Menschen den Besuch des Theaters zu ermöglichen.

Rund 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die NRW-Stiftung seit ihrer Gründung 1986 mit insgesamt etwa 265 Millionen Euro fördern. Das Geld für ihre Förderungen erhält die NRW-Stiftung überwiegend vom Land NRW aus Lotterierträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.